



PSImetals Newsletter



Produktionsmanagement für Metals – 02/2009

Sehr geehrter xxx,

viel Spaß beim Lesen aktueller Informationen rund um unsere Projekte und Aufträge.

Neues aus PSImetals

[Logistische Optimierung in der Grobblechproduktion bei der Ilsenburger Grobblech GmbH](#)

[PSImetals in den Edelstahlwerken Bochum und Krefeld der ThyssenKrupp Ni-rosta](#)

Aktuelle Aufträge

[Prototyp integrierte Planung PSImetals ALS und SAP APO bei ThyssenKrupp Electrical Steel](#)

[Integrierte Bahnwagenlogistik bei der Swiss Steel AG](#)

[Integration C-DRR Modell in Hochofen Level-2 System bei Salzgitter](#)

Nachlese Events

[Nachlese: 4. IT for Steel Konferenz in China, 17.-19.06.2009](#)

Wir freuen uns jederzeit über Anregungen oder Fragen. Dazu können Sie mich gern anrufen (030/2801-1817) oder mir eine Email schicken a.poehl@psi-bt.de. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.PSImetals.de!

Ihre Annett Pöhl
Solution & Product Management
PSI Business Technology
for Industries GmbH



Neues aus PSImetals

Logistische Optimierung in der Grobblechproduktion bei der Ilsenburger Grobblech GmbH

800.000 Tonnen Grobbleche produziert die Ilsenburger Grobblech GmbH pro Jahr an den zwei Standorten Ilsenburg und Salzgitter. Das Wissen, wo ein Blech liegt, wann es fertig und wann es geliefert wird, bildet die Basis für Verbesserungen hinsichtlich Lieferbereitschaft, Auftragsdurchsatz und Termintreue. PSImetals als System für Lagerverwaltung, Materialverfolgung und Versandoptimierung ist seit Anfang 2008 im Einsatz und unterstützt wesentlich das Erreichen dieser Ziele in den Bereichen Grobblechadjustage in Salzgitter und Versand in Ilsenburg.

Mit den Funktionen zur positionsgenauen Materialverfolgung unter Einbindung eines "Local Positioning Radar"-Systems wird die Blechlage im Stapel sowie die Position des Bleches in der Lage eindeutig visualisiert, die bisherige manuelle Suche inkl. Umsta-

peln entfällt. Eine automatische Inventur unterstützt durch mobile Funkterminals beschreibt den aktuellen IST-Zustand der Läger, ohne dass ein Produktionsstillstand nötig wird. Die Stapelbildung erfolgt anlagenoptimiert und berücksichtigt die Behandlungsreihenfolge in Salzgitter bereits bei der Beladung in Ilsenburg unter dem Aspekt geringst möglicher Anzahl an Umstapelungen. Die Durchlaufzeiten der Aufträge für veredelte Bleche konnten wesentlich reduziert werden.

Die Verladedisposition erfolgt mit *PSI metals* durch eine automatische Vorauswahl geeigneter Bleche und die Stapelbildung auf den Transportmitteln unter Berücksichtigung von Restriktionen wie maximale Auslastung, Gruppierung von Überbreiten, Pyramidenbildung u.a. Alle Krantransporte werden unter dem Aspekt kurzer Wege und geringer Anzahl an Kranfahrten optimiert: die Verladezeit konnte wesentlich verkürzt und die Anzahl der Kranfahrten reduziert werden. Die Verladeplanung erfolgt auf Basis verfügbarer Waggons, um zeitgerecht den Transport zu organisieren, ohne zusätzliche Waggons zu mieten. Die Kosten für Wagenstandsgelder an die DB AG konnten erheblich reduziert werden.

Für mehr Infos senden wir Ihnen gern den dazugehörigen Artikel aus dem ‚production manager‘.

Erfolgreiche Modernisierung der *PSI metals* Lösung in den Edelstahlwerken Bochum und Krefeld der ThyssenKrupp Nirosta

Seit mehr als zehn Jahren plant die ThyssenKrupp Nirosta GmbH erfolgreich mit *PSI metals* die Schmelzen und Sequenzen in den Edelstahlwerken Bochum und Krefeld. Anlass für eine Modernisierung war die Vereinheitlichung der Planungslösungen in den Edelstahlwerken in Deutschland, USA und China. Insbesondere die IT-Investition für die zu bauende Produktionsstätte der ThyssenKrupp Stainless am Standort Alabama in den USA soll durch den vorherigen, bewährten Einsatz in den deutschen Werken Bremen und Krefeld abgesichert werden.

Mit den *PSI metals* Funktionen zur Reihenfolgebildung und Sequenzplanung im Stahlwerk (Advanced Line Sequencing) erfolgt die tägliche Planung der Schmelzen zur Versorgung der Stahlwerke. Basierend auf den Brammenbedarfen der Kaltwalzwerke wird eine kontinuierliche Versorgung des Stahlwerkes mit Schmelzaufträgen erreicht. *PSI metals* Funktionen wie Umplanungen einer Schmelze bei Analysenabweichung, die Rückführung nach einem Gießabbruch oder auch das Umsortieren von Schmelzen in einer Sequenz bzw. ganzer Sequenzen im Programm ermöglichen ein schnelles Reagieren auf kurzfristige Direktiven und Störungen im Stahlwerksbetrieb. Bei Bedarf sichert ein Simulationsmodus den aktuellen Planungszustand bei Online-Änderungen zusätzlich ab.

Mit der Modernisierung auf die aktuelle *PSI metals* Version nutzt ThyssenKrupp Nirosta außerdem enthaltene Standardfunktionen wie Mehrsprachigkeit und Konfigurierbarkeit von Planungsregeln. Werksspezifische Anpassungen führen qualifizierte Anwender nun selbstständig durch. Das entstandene Anwender-Know-how sowie die Erfahrungen bei der Implementierung in den deutschen Werken vereinfachen außerdem die Einführung am amerikanischen Standort.

Seit Mai 2009 laufen die Systeme in Deutschland im produktiven Betrieb und zur vollen Zufriedenheit des Kunden.

Aktuelle Aufträge

ThyssenKrupp Electrical Steel, Gelsenkirchen: Implementierung eines Prototyps für die integrierte Planung von PSI *metals* ALS und SAP APO; Entscheidungsbasis bzgl. der Einführung einer unternehmensweiten Integration für die stückbezogene Planung des Kaltwalzprozesses – auf Basis technologischer Restriktionen mit mengenbezogener Auftragsplanung im APO; Zu erreichende Ziele: präzise Planungsvorgaben für den Shopfloor-Bereich und eine höhere Termingenaugkeit in SAP APO.

Swiss Steel AG, Panlog AG, Schweiz: PSI *metals* für die integrierte Bahnwagenlogistik am Standort Emmenbrücke; Optimierung des Bedarfes an Bahnwagen für den Abtransport der gewalzten Produkte; Automatisierung der Prozesse und Vereinfachung der Arbeitsabläufe durch Integration der Softwaresysteme für Produktionsplanung, Lagerverwaltung und Rangierdisposition; Vorgabe aller Daten für eine bedarfs- und zeitgerechte Bereitstellung der Bahnwagen auf Basis der Walzreihenfolge in PSI *metals*.

Salzgitter Flachstahl GmbH: Einbindung des BFI-Modells „Carbon-Direct Reduction Rate“ in das vorhandene PSI *metals* Level 2-System für die drei Hochöfen A, B, C; Entscheidungsunterstützung durch Bewertung der effektiven Reduktionsmittelausnutzung in der Roheisenproduktion mittels Online- und Offline-Berechnung der Modellergebnisse; Automatische, hüttentagsbezogene Bereitstellung der Ergebnisse zur weiteren Analyse.

Nachlese: 4. IT for Steel Konferenz in China, 17.-19.06.2009

Schwerpunkt der „IT for Steel 2009“ Konferenz in Dalian, China, war die Fragestellung „Wie können Stahlunternehmen der Krise begegnen und wie kann IT bei diesen Herausforderungen unterstützen?“. Viele chinesische Stahlherunternehmen kamen zusammen, um über ihre IT-Erfahrungen zu sprechen und gemeinsam Ideen zu entwickeln, die Krise als Chance zu nutzen.

Franz Nawrath, General Manager der PSI China, berichtete in seiner Rede von den Erfahrungen mit dem sogenannten „Schweinezyklus“ der Stahlbranche und den daraus resultierenden Nachfrageschwankungen und setzte den Fokus darauf, wie integrierte und standardisierte Produktionsmanagement-Lösungen helfen können, Kosten zu senken und Produktqualitäten zu verbessern.

Abonnement PSI *metals* Newsletter

Sie haben unseren Newsletter durch Weiterleitung erhalten und möchten ihn selbst abonnieren? Zur Anmeldung klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Newsletters:
PSI Business Technology for Industries GmbH
Heinrichstraße 83-85
40239 Düsseldorf
Deutschland

Wir haben Ihre E-Mail-Adresse durch einen geschäftlichen Kontakt mit unserem Unternehmen erhalten. Wenn Sie den Newsletter der PSI BT GmbH in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

©2009 PSI Business Technology for Industries GmbH. Alle Rechte vorbehalten